

Hans Georg Ruhe
Auf den Spuren des Lebens
Biografiearbeit als Methode und Haltung
Zitatensammlung

28. März 2018

Ev. GemeindeAkademie Blankenese

Die Monate haben es eilig. Die Jahre haben es noch eiliger. Und die Jahrzehnte haben es am eiligsten. Nur die Erinnerungen haben Geduld mit uns.

Erich Kästner

Der Mensch ist ein Geheimnis.
Man muss sich enträtselfen,
und wenn Du ein ganzes Leben
lang enträtselfen wirst,
so sage nicht,
Du hättest die Zeit verloren.

Fjodor M. Dostojewski

Der ich bin ,
grüßt traurig den,
der ich sein könnte.

Johann Friedrich Hebbel

Die Menschen ringen um ein eigenes Leben in einer Welt, die sich immer mehr und offensichtlicher ihrem Zugriff entzieht, ja die unentrinnbar global vernetzt ist.

Ulrich Beck

Die einzige Zeit, die es wirklich gibt, ist die Vergangenheit. Die Gegenwart erleben wir wie ein Blitzlicht, und die Zukunft ist nicht greifbar.

Walter Kempowski

Erinnern, das ist vielleicht die qualvollste Art
des Vergessens und vielleicht die
freundlichste Art der Linderung dieser Qual.

Erich Fried

Marita, bitte find` mich. Ich bin doch schon
fast dreißig.

Leonard Cohen

Das Vergessenwollen verlängert das Exil und
das Geheimnis der Erlösung heißt
Erinnerung.

Israel ben Elieser (Baal Schem Tow)

Es entstand eine Scham, sich gegenseitig Geschichten zu erzählen, nicht, weil sich in den Medien eine unschlagbare Konkurrenz entwickelte, sondern auch, weil der Eros des Geschichtenerzählens, die vitale Nähe, für uns nicht mehr auszuhalten ist, ganz so, wie unsere Religionen sterben, nicht weil der Materialismus uns Gott „nicht denkbar“ machen würde, sondern weil das gemeinsame Gebet die Grenzen unserer Fähigkeit zur Nähe bereits überschreitet.

Georg und Beate Seeßen

Denke ich an die Toten,
die ungezählten und die mit Namen.
Dann klopft der Alltag an,
und übern Zaun
ruft der Garten: die Kirschen sind reif.

Günter Grass

Von dem, was mir fehlt, kann ich nicht leben.

Heinz Withake

Wie viel hätte ich sein können und war es nicht?

Wie viel könnte ich noch sein und bin es nicht?

Gioconda Belli

Jedermann erfindet sich früher oder später
eine Geschichte, die er für sein Leben hält.

Max Frisch

Wir dürfen unser
Leben
nicht beschreiben, wie wir es
gelebt haben
sondern müssen es
so leben
wie wir es erzählen werden:
Mitleid
Trauer und Empörung.

Guntram Vesper

Abschied – ein Lesebuch | München 1986 | Kösel
Wo hab´ ich bloß...Vergessen und Erinnern im Alter | Kevelaer 1995 | Butzon und Bercker
Methoden der Biografiearbeit | Weinheim und | Basel 2012 | 5. überarbeitete Auflage | Beltz
Lebensgeschichten | Talk-Box Vol. 7 | Neukirchen 2013 | Neukirchen
Praxishandbuch Biografiearbeit – Methoden, Themen und Felder | Weinheim und Basel
2014 | Beltz
75 Bildkarten Biografiearbeit | Weinheim und Basel 2016 | Beltz
In Vorbereitung: Biografica – Lebensgeschichten im Spiel (Arbeitstitel) | voraussichtlich
2020

Buchveröffentlichungen H.G.Ruhe zum Thema